

HSV - TV/DJK Hammelburg 26:9 (13:3)

Im letzten Saisonspiel zeigten unsere Damen erneut ein durchaus überzeugendes Spiel. Auch wenn die gegnerische Mannschaft nicht in Bestbesetzung antreten konnte, soll das die Leistung unserer Mädels nicht schmälern.

Über eine wieder einmal gute Defensivleistung konnten wir unsere Führung bereits nach wenigen Minuten durch teils schnell vorgetragen und schön herausgespielte Angriffe stetig ausbauen, so dass das Spiel bereits zur Pause entschieden war.

Trotz des komfortablen Vorsprungs zeigte die Mannschaft auch in der zweiten Halbzeit weitestgehend eine konzentrierte Leistung, so dass das Ergebnis noch weiter nach oben geschraubt werden konnte.

Tore:

Amthor H. 6/1, Bocker M. 6, Süß M. 4, Bleifuß M. 3, Ferstl. H. 3, Leibold L. 2, Stumpf L. 2,

Mit diesem Sieg schließen wir das erste Jahr nach dem Aufstieg in die Bezirksliga mit einem tollen 3. Platz ab. Am Ende fehlte der Mannschaft ein einziges Pünktchen zum Aufstieg in die Bezirksoberliga. Dies wurde zwar knapp verpasst, aber wer hätte vor der Saison dieses tolle Abschneiden unserer Damen erwartet.

Vielen Dank an die vielen Fans, die die Mannschaft während der gesamten Saison unterstützt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Runde, hoffentlich wieder mit euch als Zuschauer im Rücken.

VFL Bad Neustadt - HSV 17:15 (10:6)

Unterstützt von fast 50 mitgereisten Fans lieferten wir der Mannschaft aus Bad Neustadt einen großen Kampf, ohne dafür belohnt zu werden. Mit einer klasse Abwehrleistung ließen wir gegen die Torfabrik aus der Rhön nur 17 Gegentore zu. Dennoch reichte es nicht um „etwas Zählbares“ mit nach Hause zu nehmen.

Bis zum 4:4 verlief das faire Spiel relativ ausgeglichen, wobei bei konsequenterer Chancenverwertung eine Führung durchaus möglich gewesen wäre. Besser machte es dann die Heimmannschaft, die schnell eine 4-Tore Führung heraus warf und zur Halbzeit mit 10:6 Toren vorne lag.

Nachdem wir unsere Abwehr zu Beginn der zweiten Halbzeit umstellten, kamen wir immer besser ins Spiel. Durch konsequente Deckung und teils tolle Angriffsaktionen gelang es, Tor um Tor auf zu holen und beim Stand von 12:13 selbst in Führung zu gehen. Es schien als könnten wir das Spiel drehen.

In den letzten Minuten der Partie leisteten wir uns jedoch ein paar unglückliche Aktionen, so dass die Heimmannschaft die Partie noch einmal drehen konnte und für sich entschied. Es war am Ende zwar eine bittere Niederlage, aber Moral und Einsatz vor allem in der zweiten Halbzeit waren famos.

Ein riesiges Dankeschön an alle Fans, die die Mannschaft während des gesamten Spiels grandios anfeuerte, für eine tolle Stimmung sorgten und trotz der Niederlage hinterher unsere Damen feierte.

Tore: Süß M. 4, Amthor H. 3/1, Bocker M. 3, Leibold L. 2/1, Ferstl. H.1, Meyer M.
1

Spielfilm: 1:0; 2:2; 4:4; 8:4; 10:6; // 11:6; 11:12; 13:15; 17:15

TV Marktsteft - HSV 24:22 (13:12)

Mit einer Niederlage musste die Damenmannschaft die Heimfahrt aus Marktsteft antreten. In der ersten Spielhälfte verlief das Spiel recht ausgeglichen, so dass sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte.

In Halbzeit Zwei liefen wir ständig einem Rückstand hinterher. Bei teilweise vier Toren schien das Spiel Mitte der zweiten Halbzeit schon gelaufen. Zwar gelang es uns noch einmal bis auf ein Tor heran zu kommen, was letztendlich nicht reichte, um das Spiel zu drehen.

Ohne die Leistung der Heimmannschaft zu schmälern, die Niederlage wäre nicht nötig gewesen.

Tore:

Süß M. 7/2, Leibold L. 6/2, Bocker M. 3, Amthor H. 2, Ferstl. H. 2,
Meyer M. 2,

HSV - TSVLohr II 24:14 (12:6)

In einem von beiden Mannschaften sehr fair geführten Spiel, ließen wir aufgrund einer „klasse Einstellung“ den Gästen aus Lohr keine Gelegenheit, die Punkte zu entführen.

Durch eine tolle Abwehrleistung gelang es den, uns körperlich überlegenen, Rückraumspielerinnen der Lohrer Damen kaum, unbedrängt zum Abschluss zu kommen. Aus dieser starken Deckung konnten wir nach Ballgewinnen immer wieder

schnell nach vorne spielen und erfolgreich abschließen. Lohn hierfür war bei nur sechs Gegentoren bereits zur Halbzeit eine mehr als deutliche Führung.

In der zweiten Spielhälfte verlief das Spiel zunächst recht ausgeglichen, wobei unser Vorsprung stabil bei mindestens fünf Toren blieb. Zum Ende des Spiels konnten wir noch eins drauf setzen, den Vorsprung nochmals in die Höhe schrauben und eine überzeugende Mannschaftsleistung mit einem deutlichen Erfolg krönen.

Tore:

Amthor H. 5/1, Bocker M. 5, Süß M. 4/1, Ferstl H. 3/1, Leibold L. 3, Stumpf L. 2, Meyer M. 1, Süß C. 1

Spielfilm: 0:1; 2:3; 8:3; 12:6; // 15:8; 17:12; 22:12; 24:14 //

HG Maintal - HSV 22:19 (9:12)

Legt man die zweite Halbzeit zu Grunde, war es wohl eine verdiente Niederlage. In der ersten Spielhälfte zeigten wir eine gute Leistung und kamen vor allem über den Gegenstoß, aber auch über den Positionsangriff erfolgreich zum Abschluss.

In der zweiten Halbzeit fehlte uns das Durchsetzungsvermögen im Angriff und auch über den Gegenstoß kamen wir kaum noch zum Abschluss. Hinzu kam, dass wir mit einigen guten Wurfmöglichkeiten an der Torhüterin der Heimmannschaft scheiterten. Ein paar Ballverluste die die Heimmannschaft zum Kontern einluden taten ihr übriges.

Tore:

Bocker M. 6, Leibold L. 5/1, Süß M. 5, Amthor H. 1/1, Ferstl. H. 1, Stumpf L. 1,

HSG Pleichach II – HSV 20:25 (8:14)

Trotz einiger technischer Fehler zu viel zeigten wir zumindest gut 45 Minuten lang eine sehr engagierte Leistung. Die Abwehr stand gut und auch unsere Torhüterleistungen wussten zu gefallen.

Im Angriff konnten wir zwar nicht wie im Hinspiel über die Außen zum Abschluss kommen, dafür taten sich auf den Halbpositionen bzw. im Zentrum mehr Lücken auf, die wir einige Male gut zu nutzen wussten. So gelang es uns, uns nach ausgeglichenem Beginn mehr und mehr abzusetzen.

In der letzten Phase des Spiels ließen wir im Angriff eine gewisse Ruhe vermissen. Die daraus entstandenen Ballverluste sowie eine nicht mehr ganz so aggressive Abwehrarbeit sorgten dafür, dass die Heimmannschaft noch einmal verkürzen konnte.

Am Ende ein hochverdienter Sieg mit einer guten Gesamtleistung.

Tore: Bocker M. 10, Süß M. 9/2, Amthor H. 4, Meyer M. 1, Süß C. 1,

Torfolge: 2:2; 4:4; 4:7; 6:12; 8:14; // 10:19; 12:22; 16:22; 20:25;

TV Gerolzhofen – HSV 11:10 (7:5)

Mit zehn erzielten Toren ist es unwahrscheinlich, ein Spiel zu gewinnen. Egal wie viele zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen es gab, unsere Angriffsleistung war an diesem Tag der Hauptgrund für die Niederlage.

Anders als in der Defensive, in der wir die nötigen Umstellungen zusammen mit einer guten Torhüterleistung kompensieren konnten, schafften wir das im Positionsangriff nicht. Dort gelang es uns kaum eine Mitspielerin in gute Wurfposition zu bringen. Möglichkeiten des Durchbruchs gab es praktisch auch nicht. Zudem hatten wir bei den Wurfversuchen oftmals eine zu große Streuung.

Man kann keiner Spielerin den Willen abschreiben, denn am Einsatz lag es sicher nicht. Im Moment funktioniert allerdings einiges was vor Wochen noch wie von selbst ging leider nicht.

Tore: Bocker M.6, Leibold L. 2, Amthor H. 1, Süß C. 1,

TV Hammelburg – HSV 18:17 (7:10)

Wer die ersten knapp 15 Minuten des Spiels gesehen hat, wäre wohl nie auf den Gedanken gekommen, dass die Partie diesen Verlauf nehmen würde.

In der Abwehr standen wir von Beginn an sehr kompakt, haben gut verschoben und waren rechtzeitig an den Gegenspielerinnen dran. Der Rest was durch kam, war eine sichere Beute unserer Torfrau. Im Angriff lief der Ball gut und die Mannschaft selbst war ständig in Bewegung, so dass die Heimmannschaft zunächst kein Mittel gegen uns fand. Es lief wie aus einem Guss und ein vermeintlich klarer Vorsprung wurde herausgeworfen.

Wie aus dem nichts kam dann ein Bruch in unser Spiel. Die ersten Ballverluste luden die Heimmannschaft zu Gegenstößen ein. Hinzu kamen weitere technische Fehler die sich dann durch das ganze Spiel zogen und auch unsere bis dahin so stabile Abwehr begann zu bröckeln. So schmolz der Vorsprung Tor um Tor. Nach dem Ausgleich zum 10:10 hatten wir zwar noch mal eine kurze Phase in der es schien als könnten wir das Spiel doch noch siegreich gestalten, aber dem war nicht so. Während die Heimmannschaft immer mehr Aufwind bekam, klappte bei uns vieles nicht mehr und so mussten wir eine bittere Niederlage hinnehmen.

Schlimmer als die Niederlage, es gibt nun mal auch solche Spiele, trifft uns allerdings bei unserem eh schon dünn besetztem Kader die nächste länger verletzt ausfallende Spielerin.

Tore:

Amthor H. 6/2, Bocker M. 3, Süß M. 3/1, Bleifuß M. 2, Ferstl. H. 1, Meyer M. 1, Leibold L. 1,

Spielfilm: 0:8; 3:8; 7:10; // 10:10; 11:14; 17:14; 18:17

HSV - VFL Bad Neustadt 20:22 (9 :12)

Zum sogenannten Spitzenspiel trafen jeweils noch ohne Punktverlust ausgerechnet die beiden Aufsteiger aufeinander. Eine Konstellation, die zu Rundenbeginn sicherlich keiner (zumindest von uns) erwarten konnte.

In einer Partie vor einer wieder mal tollen Zuschauerkulisse besiegte die individuelle Klasse und Cleverness das Kollektiv. Hier konnten unsere Damen zeigen, dass sie nicht durch Zufall mit an der Spitze stehen.

Von Beginn an entwickelte sich ein spannendes, sehr abwechslungsreiches und intensives, aber trotzdem absolut fair geführtes Spiel. Mehrmals wechselte in der ersten Spielhälfte die Führung. In den letzten Minuten vor der Pause konnten die Gäste erstmals eine drei Tore Führung heraus werfen.

Die zweite Hälfte verlief zunächst recht ausgeglichen, beide Mannschaften wechselten sich im Tore werfen ab. Nachdem die Damen aus Bad Neustadt zwischenzeitlich auf fünf Tore davon ziehen konnten, schien das Spiel gelaufen. Wir gaben jedoch nicht auf und konnten den Rückstand auf zwei Tore verkürzen. In dieser Phase hatten wir im Angriff leider ein paar unglückliche Aktionen, die verhinderten, dass das Spiel noch einmal gedreht werden konnte.

Am Ende war es eine Niederlage, bei der uns in der ein oder anderen Szene etwas das Glück, aber wohl auch eine Portion Abgebrühtheit fehlte. In dieser Beziehung waren uns die Gäste aus der Rhön, allen voran ihre beiden treffsicheren Rückraumspielerinnen, überlegen.

Trotz der Niederlage haben unsere Damen bisher eine absolut fantastische Vorrunde in der Bezirksliga gespielt mit einem augenblicklich tollen zweiten Tabellenplatz an dem zu Rundenbeginn keiner einen Gedanken verschwendet hatte.

Tore:

Bocker M. 5, Süß M. 5/1, Amthor H. 3/2, Leibold L. 2, Stumpf L. 2, Bleifuß M. 1, Ferstl H. 1, Meyer M. 1

Spielfilm: 2:0; 2:5; 8:8; 9:12 // 14:17; 14:19; 19:21; 20:22 //

TSV Lohr – HSV 16:21 (7:9)

Beim Spiel in Lohr konnten wir durch einen durchaus verdienten, am Ende aber etwas zu deutlichen Sieg beide Punkte entführen. Denn lange Zeit sah es nicht nach so einem klaren Ergebnis aus.

Die ersten Minuten der Partie verliefen erst einmal mal nicht nach unserer Vorstellung. Im Angriff agierten wir verhalten, mit zu wenig Druck und augenscheinlich aber auch übernervös. In der Abwehr standen wir zunächst zu offen, was die Heimmannschaft zum Durchbruch bzw. zum Spiel über den Kreis zu nutzen wusste (5:2). Glücklicherweise hatten die Lohrer (wie auch wir) Probleme mit ihren Siebenmetern, denn sie scheiterten ebenfalls mit den beiden ersten Strafwürfen.

Nachdem wir in der Abwehr etwas defensiver und kompakter standen, konnten wir uns im Angriff besser durchzusetzen und bis zur Halbzeit eine zwei Tore Führung herauswerfen.

Nach dem Wechsel verlief das Spiel bis zum 10:12 zunächst relativ ausgeglichen. Eine Schwächephase unsererseits, bedingt auch durch eine Zeitstrafe, nutzte die Heimmannschaft gnadenlos aus, so dass wir Mitte der zweiten Halbzeit mit 13:15 in Rückstand gerieten und die Felle davon zu schwimmen schienen.

Doch die Mannschaft riss sich zusammen und schlug zurück. Nach dem Ausgleich zum 15:15 mussten wir beim Stand von 16:16 den letzten Gegentreffer hinnehmen.

In den letzten knapp 10 Minuten standen wir bombenfest in der Abwehr, was durchkam war eine Beute unserer Torfrau. Aus dieser sicheren Defensive konnten wir Tor um Tor davonziehen und ließen der Mannschaft aus Lohr in einem zwar kampfbetonten, aber fairen Spiel zum Ende hin keine Chance mehr.

Tore:

Amthor H. 8/4, Bocker M. 4, Süß M. 4, Leibold L. 2, Ferstl. H. 1, Meyer M. 1, Süß C. 1

Spielfilm:

0:1; 5:2; 7:5; 7:9; // 10:12; 15:13; 16:16; 16:21//

HSV - SG Dettelbach/Bibergau 20:19 (11:9)

Nichts für schwache Nerven war das kampfbetonte, bis zur letzten Sekunde spannende, ja schon dramatische Spiel, das mit der letzten Aktion entschieden wurde.

Beide Mannschaften versuchten von Beginn an ein hohes Tempo zu gehen, wobei die Damen aus Dettelbach besser ins Spiel fanden, während wir hart erkämpfte Bälle zu leichtfertig wieder her schenkten. Da wir den ein- oder anderen Angriff auch nicht konsequent nutzen konnten, woraus die Gäste durch schnelle Gegenstoßangriffe Kapital schlugen, lagen wir nach 15 Minuten mit 3:7 hinten. Eine dann genommene Auszeit zeigte scheinbar Wirkung. Innerhalb kürzester Zeit konnten unsere Damen zum 7:7 ausgleichen und bis zum Halbzeitstand (11:9) noch eins drauf legen. In dieser Phase überzeugten wir durch eine kompakte Abwehrarbeit, gute Torhüterleistung, sowie mit Tempo und erfolgreich abgeschlossenen Angriffen.

Nach dem Wechsel schien es zunächst so weiter zu gehen. Drei schnelle Tore und die Zuschauer konnten sich über eine 14:9 Führung freuen. Bis zum 18:15 gelang es, die Damen aus Dettelbach zumindest einigermaßen auf Abstand zu halten. Wie in Halbzeit eins so wendete sich

auch hier plötzlich die Partie, nur anscheinend zu unseren Ungunsten. Wir fanden im Angriff fast kein Durchkommen mehr gegen die Gästeabwehr, während diese den Großteil ihrer Angriffe konsequent und erfolgreich abschließen konnten und etwa 2 Minuten vor Schluss mit 19:18 in Führung gingen.

Unsere Mannschaft gab sich jedoch noch nicht geschlagen. Erst gelang der Ausgleich, und 20 Sekunden vor Schluss die erneute Führung zum 20:19. Aber damit war die Partie noch nicht entschieden, denn 3 Sekunden vor Ende bekamen die Gäste noch einen Siebenmeter zugesprochen.

Da unsere Torfrau mit der dann folgenden letzten Aktion ihren 3. Strafwurf abwehren konnte und somit der am Ende vielleicht etwas glückliche aber sicher nicht unverdiente Sieg fest stand kannte der Jubel in der Halle keine Grenzen mehr.

Tore:

Süß M. 7/1, Amthor H. 5/2, Leibold L. 3/1, Bocker M. 2, Stumpf L. 2, Ferstl H.1

Spielfilm:

0:1; 2:2, 3:7; 11:9;// 14:9; 18:15; 18:19; 20:19//

HSV - HG Maintal 23:20 (15:8)

Einen verdienten Sieg landeten unsere Damen im Derby gegen HG Maintal, auch wenn nach etwa 50 Minuten das Handball spielen anscheinend eingestellt wurde.

Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel allerdings entschieden, weil unsere Mannschaft bereits mit 23:14 Toren in Führung lag. Nach ausgeglichenem Beginn, wir hatten ziemliche Probleme mit der Gästeabwehr, konnten wir uns immer mehr absetzen. Hier taten sich unsere Spielerinnen wieder einmal durch ihre präzise Abwehrarbeit hervor, woraus wir, wenn schnell gespielt wurde, leichte Tore erzielen konnten. Eine recht deutliche Halbzeitführung spiegelte das Geschehen der ersten 30 Minuten wieder.

Die zweite Hälfte verlief zunächst ähnlich, beide Mannschaften spielten sehr ausgeglichen. Mit einem kurzen Zwischenspurz zog unsere Truppe bis auf 23:14 davon, bis dann allerdings die letzten Minuten des Spieles begannen.

In verschiedenen Phasen des Spieles waren wir etwas zu nervös, agierten überhastet, wozu es allerdings nach dem bisherigen Verlauf der Runde gar keinen Grund gibt.

Spielfilm:

1:0; 5:4; 10:6; 15:8; (HZ) 18:10; 18:13; 23:14; 23:20

Tore:

Bocker M. 6/1, Stumpf L. 5, Süß M. 5/1, Amthor H. 3, Bauer R. 1, Leibold L. 1, Meyer M. 1, Süß C. 1

[Bilder vom Spiel \(Anklicken\)](#)

HSV - HSG Pleichach II 23:12 (11:4)

Die Mannschaft der HSG Pleichach war zunächst der erwartete schwere Gegner, denn gut zehn Minuten verlief das Spiel ziemlich ausgeglichen. Doch mit zunehmender Spieldauer ließen wir den Gästen keine Chancen mehr.

In der Abwehr wurde "Beton angerührt", kam ein Ball durch, war unsere Torfrau zur Stelle. Im Angriff gelang es, einen enormen Druck auf die gegnerische Abwehr auszuüben, wovon vor allem unsere Aussenspielerinnen profitierten, die immer wieder erfolgreich zum Abschluss kamen. So zogen wir bis zur Halbzeit (eigentlich unvorstellbar) auf 11:4 Tore davon.

Nach ein paar Minuten Abtasten in der zweiten Halbzeit eine es bis zur 17:5 Führung munter weiter. Die Partie war zu diesem Zeitpunkt natürlich längst entschieden. Im Gefühl der sicheren Führung waren wir in der ein oder anderen Situation vielleicht nicht mehr ganz so konzentriert und die gegnerische Mannschaft konnte zwischenzeitlich das Ergebnis etwas freundlicher gestalten, was allerdings in feinsten Weise die tolle Leistung unserer Mannschaft sowohl in Abwehr als auch im Angriff schmälern kann.

Zu diesem Ergebnis haben natürlich auch unsere tollen Fans beigetragen. Vor über 130 (!!) begeisterten Zuschauern spielen zu dürfen ist natürlich eine tolle Sache. Wir bedanken uns bei dieser gigantischen Kulisse, die Thüngersheimer entwickeln sich zu Handballexperten! Mit diesen Fans im Rücken macht es doppelt Spaß, wir freuen uns auf das nächste Spiel.

Spielfilm: 31:1; 4:4; 11:4; (HZ) 17:5; 18:9; 23:12

Tore:

Leibold L. 7/1, Amthor H. 4, Bocker M. 4, Süß M. 4, Bauer R. 2, Bieber T. 1, Meyer M. 1

SG Dettelbach/Bibergau - HSV 17:18 (6:7)

Nach vier Punkten aus den ersten beiden Spielen kann man getrost von einem sehr gelungenem Start in die neue Saison sprechen. Von zahlreichen Fans unterstützt, zeigte unsere Damenmannschaft auch beim Auswärtsspiel in Dettelbach eine gute Leistung, auch wenn es zum Schluss noch einmal unnötig spannend wurde.

Es dauerte aber ein paar Minuten bis wir ins Spiel fanden, weil wir im Angriff zunächst keine Lösungen gegen eine sehr kompakt stehende Abwehrreihe fanden und die Heimmannschaft zu Beginn durch zwei Ballverluste zu einfachen Toren eingeladen wurden. Nachdem wir dann aber mehr Zugriff auf die Partie bekamen, gelang es, einen 1:3 Tore Rückstand in eine 5:3 Führung umzuwandeln und nicht unverdient mit einer knappen Führung die Halbzeitpause zu gehen.

Nach dem Wechsel konnten wir beim Stand von 10:7 erstmals mit drei Toren in Führung gehen. Leider versäumten wir es, trotz teilweise gut heraus gespielter Angriffe, für eine vorzeitige Entscheidung zu sorgen. Wurden klare eigene Chancen nicht verwertet, machten wir es Dettelbach einige Male zu leicht und so mussten wir leider immer wieder Gegentore hinnehmen.

Beim Stand von 14:18 schien das Spiel wenige Minuten vor dem Schlusspfiff eigentlich schon entschieden zu sein. Aber einmal in der Abwehr nicht aufgepasst (Gegentor), dann ein Siebenmeter mit einer Zweiminuten Strafe gegen uns und schon wurde es in den letzten beiden Spielminuten noch einmal richtig eng. Letztendlich konnten wir aber einen knappen Vorsprung behaupten und die Mannschaft durfte sich zusammen mit ihren lautstarken Fans über zwei, meiner Ansicht nach, verdiente Punkte freuen.

Spielfilm: 1:0; 3:1; 3:5; 6:7 (HZ) 7:10; 12:15; 14:14; 17:18

Tore:

Bocker M. 5/2, Süß M. 5/1, Stumpf L. 4, Leibold L. 3/1, Meyer M. 1

HSV - TV Gerolzhofen 20:13 (12:5)

Einen Saisonstart nach Maß schaffte unsere Damenmannschaft nach dem Aufstieg in die Bezirksliga. Natürlich waren alle gespannt wie das erste Spiel in der höheren Klasse gegen ein gestandenes Bezirksligateam verlaufen würde. Ungewissheit und eine Portion Nervosität lagen vor Spielbeginn in der Luft.

Sehr schnell zeigte unsere Mannschaft jedoch, dass es hierfür keinerlei Grund gab. Mit einer von Anfang an absolut konzentrierten und kompakten Abwehrleistung, bei der jeder seine Mitspielerin unterstützte, zeigten wir den Gästen aus Gerolzhofen gleich, dass wir nicht gewillt waren auch nur einen Punkt abzugeben.

Gleichzeitig sorgten sehr gut vorgetragene und abgeschlossene Angriffe dafür, dass die Führung stetig ausgebaut werden konnte. Auch über den Gegenstoß konnten wir einige Male erfolgreich abschließen. Der hochverdiente Halbzeitstand spiegelte sehr deutlich den Spielverlauf wieder.

Auch nach dem Wechsel konnte die Mannschaft weiterhin überzeugen und den Vorsprung bis auf zehn Tore (19:9) ausbauen. Dem gegnerischen Team gelang es zwar in den letzten Minuten das Ergebnis aus ihrer Sicht freundlicher zu gestalten, was die Leistung unserer Mannschaft beim Start in die Bezirksliga aber nicht schmälern konnte.

Spielfilm: 0:1; 3:1; 8:3; 12:5; (HZ) 15:6; 19:9; 20:13

Tore:

Bocker M. 7, Süß M. 4/1, Stumpf L. 3, Amthor H. 2, Bleifuß M. 2,

Leibold L. 1, Meyer M. 1